

Elzach, den 14.01.2020

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates der Stadt Elzach**  
**vom 14. Januar 2020**

=====

**Sitzungsort:** Sitzungssaal Rathaus Elzach, Hauptstraße 69, 79215 Elzach

**Anwesend:** Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 17 Stadträte und zwar:  
Joachim Disch, Franz Lupfer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Marc Schwendemann, Annerose Ketterer, Jörg Moser, Hansjörg Schätzle, Hubertus Wisser, Michael Meier, Dietmar Oswald, Susanne Volk, Martina Kury, Heidi Gagalick, Franz Burger, Carmen Pontiggia, Matthias Dick

**Normalzahl:** Vorsitzender und 18 Stadträte

**Entschuldigt**

**fehlt:** Stadtrat Fabian Thoma

**Unentschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Außerdem**

**anwesend:** Ortsvorsteherin Silke Matt (Oberprechtal), Ortsvorsteher Hubert Disch (Yach), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Verwaltungswirtin Lioba Winterhalter, kfm. Leiter Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle

**Schrift-  
führer:**

Stadtoberamtsrat Christoph Croin

**Presse:**

Gabriele Zahn (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

**Zuhörer:**

5

**Beginn:**

19:00 Uhr

**Ende:**

20:30 Uhr

**Formale**

**Prüfung:**

Einladung mit Schreiben vom 03.01.2020

Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 09.01.2020

Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Elzach 03.01.2020

**Beschluss-  
fähigkeit:**

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den fristgerechten und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

### **Tagesordnungspunkt 01**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.12.2019 und sonstige Bekanntgaben**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019 gibt der Vorsitzende folgende Beschlüsse bekannt:

#### 01. Änderung Bebauungsplan Biederbachwiesen – städtebaulicher Rahmenvertrag

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des städtebaulichen Rahmenvertrags wie vorgelegt zu.

#### 02. Personalangelegenheiten; Einstellung von Teilzeitbeschäftigten für das städtische Freibad für die Badesaison 2020

Der Gemeinderat beschloss über die Einstellung von Teilzeitbeschäftigten für das städtische Freibad für die Badesaison 2020.

#### Sonstige Bekanntgaben:

##### a) Beschädigung von Christbäumen im öffentlichen Straßenraum

Der Vorsitzende bedauert ausdrücklich die Zerstörung der Christbäume im öffentlichen Straßenraum, was sich zu einem Kernstadtproblem entwickelt hat. Dabei hat die Beschädigung der Christbaumbeleuchtung ein besonders großes Ausmaß angenommen. Der Vorsitzende appelliert daran, diese Beschädigungen zu unterlassen. Wenn dies so weitergeht, wird man keine Christbäume mehr aufstellen.

##### b) Jahreshauptversammlung des Vereins für die Jugend Elzach e.V. am 30.01.2020

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass am 30.01.2020, 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung des Vereins für die Jugend Elzach e.V. im Haus des Gastes stattfindet. Diese Versammlung hat große Bedeutung, weil ein neuer Vorstand ins Leben gerufen werden soll.

##### c) Sitzung des Beirats für Senioren und Behinderte am 15.01.2020

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Stadtpfarrer Hans-Jürgen Decker in der morgigen Beiratssitzung über die Reform der katholischen Kirche berichten wird. Daneben wollen wir das Projekt Quartiersimpulse für Elzach auch im Beirat vorstellen.

##### d) Waldbegehung am 09.05.2020

Der Vorsitzende kündigt an, dass am Samstag, 09.05.2020 eine Waldbegehung mit dem neuen Revierleiter Simon Fischer stattfinden wird. Da aber am gleichen Tag der Schwarzwald/Heimat/Markt auf dem Programm steht, muss dieser Termin evtl. verlegt werden.

## Tagesordnungspunkt 02

### Haushaltsplan 2020 – Fraktionsanträge, Budget-Anmeldungen aus den Ortschaften und sonstige Anträge

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2019-031-RA vor.

#### ➤ **SPD-Fraktionsanträge zum Haushalt 2020:**

- **Ausbau von Fahrradabstellplätzen im Schwimmbad Elzach**

Stadtrat Michael Meier erläutert nochmals kurz den Antrag der SPD-Fraktion. Das vorhandene Platzdargebot ist gering. Aus Sicht der SPD-Fraktion ist es sinnvoller, die Pkw-Stellplätze zu reduzieren und Alternativen anzubieten. Vielleicht kann man auch einen gesonderten Abstellbereich für Fahrradanhänger schaffen, der momentan fehlt. Hierfür wäre man auch bereit, den einen oder anderen Pkw-Stellplatz zu opfern.

Stadtrat Dietmar Oswald teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion die Notwendigkeit für die Einrichtung von Fahrradabstellplätzen sieht. Die CDU-Fraktion wird diesen Antrag mehrheitlich befürworten.

Stadträtin Susanne Volk geht davon aus, dass auch weiterhin viele Schwimmbadbesucher mit dem Auto kommen werden. Daher wäre es schade, wenn Pkw-Stellplätze verloren gehen würden. Evtl. kann man andere Flächen generieren wie z.B. der Bereich neben dem Kiosk. Herr Tränkle erwidert, dass diese Fläche zum Einzugsbereich des Tiefbrunnens Schwimmbad gehört und daher freigehalten werden muss. Man wird sich aber nach anderen Flächen umschauen. Die Verwaltung wird den Ansatz mit Vorschlägen ausfüllen und dann wieder in den Gemeinderat kommen, wenn wir ein Ergebnis haben. Der Ansatz von 5.000 € reicht auch aus, um moderne Bügel zu installieren.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion auf Aufnahme eines Ausgabeansatzes von 5.000 € für den Ausbau von Fahrradabstellplätzen im Schwimmbad Elzach in den Haushaltsplan 2020 zu. Die Verwaltung wird einen Vorschlag erarbeiten, die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit dem Gremium.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- **Bereitstellung von Planungsmitteln zur Erweiterung der Einsegnungshalle Friedhof Elzach**

Die Einsegnungshalle am Friedhof Elzach bietet derzeit 43 Besuchern Platz. Diese sind nicht ausschließlich für die Angehörigen reserviert. Die Frage ist, so der Vorsitzende, welche baulichen Folgen dies zeitigt. Man will nicht in die Planung gehen, sondern die Gesamtsituation anschauen.

Stadtrat Michael Meier legt dar, dass es nicht um einen Neubau geht; stattdessen soll geprüft werden, was man im Bestand verändern kann. Dies soll mit einer Machbarkeitsstudie unterlegt werden.

Die Verwaltung hält den vorgeschlagenen Ansatz von 5.000 € für ausreichend für eine Machbarkeitsstudie.

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass der vorgeschlagene Ansatz für eine Planung nicht ausreicht, zumal ein Neubau auch mittelfristig nicht in Frage kommt. Es macht wenig Sinn,

etwas zu untersuchen, wenn man weiß, dass die optimale Lösung nicht zum Tragen kommt. Die CDU-Fraktion wird daher diesem Antrag mehrheitlich nicht zustimmen.

Der Vorsitzende erwidert, dass ein Neubau weder darstellbar noch notwendig ist, aber auch nicht beantragt war.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Aufnahme eines Ausgabeansatzes von 5.000 € für eine Machbarkeitsuntersuchung zur Verbesserung der Gesamtsituation bei Bestattungen auf dem Elzacher Friedhof in den Haushaltsplan 2020 ab.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen

➤ **FWE-Fraktionsantrag zum Haushalt 2020:**

- [Erstellung einer Förderrichtlinie für Vereinszuschüsse](#)

Die neue Vereinsförderrichtlinie soll mehr Transparenz und Gerechtigkeit bei der Vereinsförderung ermöglichen.

Dem Antrag der FWE-Fraktion auf Ausarbeitung und Erstellung einer kommunalen Vereinsförderrichtlinie wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

➤ **CDU-Fraktionsanträge zum Haushalt 2020:**

- [Heizungsumbau Verbundschule Elzach; Herausnahme des Ansatzes in Höhe von 138.600 € und des Ansatzes der Förderung in Höhe von 45.700 €](#)

Stadtrat Dietmar Oswald teilt mit, dass der Antrag zurückgezogen wird. Zum Zeitpunkt der Antragstellung haben gewisse Informationen gefehlt, die jetzt nachgeschoben wurden. Die Argumentation der Verwaltung ist ausreichend und schlüssig, so dass dieser Antrag als gegenstandslos zu betrachten ist.

- [Zuschuss an den Förderverein des FSV Oberprechtal für den öffentlichen Spielplatz in Oberprechtal; Herausnahme des Ansatzes in Höhe von 6.500 €](#)

Der Vorsitzende macht deutlich, dass ein Spielplatz immer öffentlich ist und damit die TÜV- und GKV-Vorschriften Anwendung finden. Der Förderverein des FSV Oberprechtal legt viel Eigenleistung in dieses Projekt, die Stadt soll lediglich die Spielgeräte stellen. Außerdem gibt es ein analoges Beispiel (Erstellung des Platzes in der Werner-Gießler-Arena in Eigenleistung durch die SF Elzach-Yach). Der Spielplatz in Oberprechtal wird auch im Rahmen der Spielplatzkontrollen regelmäßig überprüft werden, wobei die Stadt nicht in die Unterhaltung des Platzes gehen wird. Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Antrag der CDU-Fraktion nicht zu folgen.

Aus Sicht von Stadtrat Dietmar Oswald ist ein Spielplatz an diesem Standort nicht dringend notwendig, zumal hiermit auch Folgekosten für die Stadt Elzach verknüpft wären.

Stadtrat Marc Schwendemann stellt einen Änderungsantrag, den Zuschuss auf 4.000 € (25 % der Gesamtkosten von 16.000 €) zu reduzieren.

Stadtrat Karl-Heinz Schill weist darauf hin, dass der Spielplatz sehr wohl sinnvoll ist, weil die Kinder dort während des Sportbetriebs spielen können.

Stadtrat Michael Meier stellt fest, dass es grundsätzlich Sinn macht, Spielplätze zu bauen, zumal wir nicht zu viele davon haben, auch wenn dieser Spielplatz nicht so stark frequentiert sein wird. Er empfiehlt daher, den Antrag der CDU-Fraktion abzulehnen und den Ansatz im Haushalt zu belassen.

Stadtrat Franz Burger gibt zu bedenken, dass man hier einen städtischen Platz aufgibt, den der Bauhof sehr gut zur Lagerung von Baugeräten und Baumaterialien gebrauchen könnte. Dass der Platz so dringend für eigene Zwecke benötigt wird, sieht der Vorsitzende nicht.

Im Übrigen verweist der Vorsitzende auf den Spielplatz in Katzenmoos in Verbindung mit dem Fußballplatz, der sehr gut angenommen wird.

Nach eingehender Diskussion wird zunächst der Vorschlag der Verwaltung als weitestgehender Antrag zur Abstimmung gestellt. Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen

Anschließend wird der Änderungsantrag der FWE-Fraktion für die Aufnahme eines Ansatzes für einen Zuschuss von 4.000 € an den Förderverein des FSV Oberprechtal in den Haushaltsplan 2020 zur Abstimmung gestellt. Diesem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen

- **Einführung Hansefit**

Der Vorsitzende berichtet, dass man im Bereich Gesundheitsmanagement (unter anderem hatte man eine Ernährungsberaterin ins Haus geholt) in den vergangenen Jahren immer mal wieder Angebote gemacht hat. Nun wurde aus dem Personalrat heraus der Wunsch geäußert, gemeinsam mit der Firma Hansefit ein Angebot mit entsprechender Eigenbeteiligung vorzuhalten, das es in anderen Verwaltungen und Betrieben, mit denen wir als Arbeitgeber in Konkurrenz stehen, bereits gibt.

Aber auch aus eigenem Interesse ist die Verwaltung der Meinung, dass man hier mehr machen muss und nun starten sollte. Dieses Geld ist sinnvoll investiert. Im Rahmen einer Umfrage des Personalrats haben sich 30 Personen gemeldet.

Stadtrat Dietmar Oswald bestätigt, dass die bereitgestellten Informationen übersichtlich und ausreichend sind. Er hofft, dass möglichst viele dieses Angebot wahrnehmen werden.

Grundsätzlich unterstützt auch Stadtrat Marc Schwendemann die gesundheitliche Förderung der städtischen Bediensteten. Dies sollte aber im direkten Umfeld der MitarbeiterInnen angeboten werden. Hier gibt es einige andere Möglichkeiten wie zum Beispiel die Nutzung des Elzacher Schwimmbads, von denen ein Großteil der Bediensteten auch profitieren kann.

Frau Winterhalter stellt klar, dass der Ansatz von € 10.000,-- ab April gerechnet ist, da Hansefit frühestens dort starten kann.

Für Stadtrat Matthias Dick wird betriebliches Gesundheitsmanagement immer wichtiger, weil eine Stadtverwaltung auch attraktiv sein sollte. Allerdings tut er sich schwer mit dem Partner Hansefit, weil es im oberen Elztal nur wenige Angebote gibt. Die fehlende Nähe der Anbieter sieht er kritisch. Da uns allerdings die Alternativen fehlen, ist er zum Entschluss gekommen, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen.

Stadtrat Michael Meier schlägt vor, den Ansatz zu belassen und erst mal Erfahrungen zu sammeln. Bei den nächsten Haushaltsberatungen kann man dann entscheiden, ob das Angebot weitergeführt oder geändert wird oder man einen anderen Anbieter sucht.

Der Vorschlag von Stadtrat Marc Schwendemann, den Planansatz von 10.000 € für andere Möglichkeiten des Gesundheitsmanagements und nicht für Hansefit zu nutzen, wird nach kurzer Diskussion abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen

Anschließend stimmt der Gemeinderat dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Planansatz von 10.000 € für das Gesundheitsmanagement mit dem Partner Hansefit zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Auf Anfrage von Stadtrat Dietmar Oswald erläutert Frau Winterhalter, dass im Zuge des Baus der Ortsdurchfahrt B 294 Elzach verschiedene Maßnahmen wie zum Beispiel der Bau eines Regenrückhaltebeckens mitabgewickelt wurden. Nun liegt die Abrechnung vor, so dass die Kosten in den Haushalt 2020 aufgenommen werden können.

Auf Anfrage von Stadtrat Joachim Disch erwidert Herr Kury, dass mit Bauleiter Haberstroh als Zahlungsziel April 2020 vereinbart wurde.

Der Vorsitzende betont, dass die Zusammenarbeit vor Ort mit dem Regierungspräsidium Freiburg während der Bauphase gut und partnerschaftlich war.

### **Tagesordnungspunkt 03**

#### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

##### a) Zuschussantrag des Schützenvereins Oberprechtal

Thomas Herr freut sich, wenn dem Antrag des Schützenvereins Oberprechtal zugestimmt wird. Die Kosten in Höhe von rund € 137.000,-- sind für einen kleinen Verein wie den Schützenverein eine große Herausforderung. Anfang des Jahres mussten die sportlichen Aktivitäten aufgrund neuer Richtlinien eingestellt werden. Letzten Oktober fand eine Standabnahme statt. Unter anderem wurden rund 3500 Stunden in Eigenleistung erbracht. Daher wäre eine Unterstützung von Seiten der Stadt hilfreich.

Da keine weiteren Anträge gestellt wurden, ist davon auszugehen, so der Vorsitzende, dass der Haushalt marschieren und man dem Antrag des Schützenvereins stattgeben wird. Der Gemeinderat sieht dies genauso. Der Zuschuss wird im Bereich eines Drittels der Kosten liegen. Aufgrund der hohen Kosten hat man hier den Zuschuss höher angesetzt.

### **Tagesordnungspunkt 04**

#### **Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

##### a) Bau Ortsdurchfahrt B 294 Winden (verkehrslenkende Maßnahmen) / Ausbau und Elektrifizierung der Elztalbahn mit Schienenersatzverkehr

Der Vorsitzende berichtet, dass das Landratsamt an der Engstelle in Oberwinden im Rahmen einer Testphase ab 21.01.2020 eine Pfortner-Ampel einsetzen will, um zu versuchen, den Verkehr flüssiger zu gestalten. Den Stau bekommen wir damit nicht weg, aber der Engpass wird dadurch entlastet. Nun muss man abwarten, wie es im Testbetrieb läuft und ob man damit eine Linderung der Stausituation herbeiführen kann.

Außerdem wurde für Februar 2020 eine Info-Veranstaltung angekündigt, die angesichts der Stilllegung der Elztalbahn zum 01.03.2020 für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Anwohner viel zu spät kommt. Zusätzlich muss der Schienenersatzverkehr aufs Gleis gesetzt werden.

Der Vorsitzende hofft auf ein Verkehrskonzept, mit dem Berufstätige und Schülerinnen und Schüler vernünftig bewegt werden können.

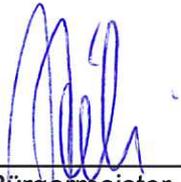
Für den Betrieb der Elzthalbahn hat die SWEG den Zuschlag bekommen. Auf Ende des Jahres wurde das neue Bahnmaterial angekündigt. Es bleibt zu hoffen, dass man nicht wie die Kaiserstuhlbahn mit Dieselloks unterm Stromdraht fahren wird.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:30 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Joachim Disch und Annerose Ketterer bestellt.

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

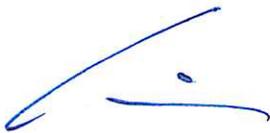


\_\_\_\_\_  
Roland Tibi, Bürgermeister



\_\_\_\_\_  
Joachim Disch

Schriftführer:



\_\_\_\_\_  
Christoph Croin



\_\_\_\_\_  
Annerose Ketterer